

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung

des Gemeinderates

am **Dienstag, den 21.06.2016**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

In Kaltenleutgeben, Hauptstr. 78, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte am 14.06.2016 durch

Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende(r)

Bgm. Ing. Josef Graf

stv. Vorsitzende(r)

Vizebgm. Hannes Stiehl

Geschäftsführende Gemeinderäte

gfhr. GR Peter Fuchs

gfhr. GR Sonja Häusler

gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser

~~gfhr. GR Michaela Schorz, MA~~

Gemeinderäte

GR Gustav Novak

GR Maximilian Vielgrader

GR Ewald Simandl

~~GR Mag. Lorenz Wachter~~

GR Hans Georg Krutak

~~GR Mag. Friedrich Potolzky~~

GR Gabriele Gerbasits

gfhr. GR Josef Ezsöl

gfhr. GR DI. Peter Sedlbauer

gfhr. GR Bernadette Schöny

GR Martin Föllerer

GR Ing. Erich Hofbauer

GR Elisabeth Arrer

GR Erika Schmidt

~~GR Helga Morocutti~~

~~GR DI. Wolfgang Kastenhofer~~

GR Marion Weiss-Pessoa de Campos

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Elisabeth Graf als Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

gfhr. GR Schorz, GR Mag. Wachter, GR Morocutti, GR Mag. Potolzky, GR DI Kastenhofer

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Josef Graf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 31.05.2016
2. Bericht der Kontrolle
3. Subventionsvergaben
4. ASK Kaltenleutgeben
5. Auftragsvergaben
6. Änderung der Aufgaben der Gemeinderatsausschüsse
7. Allfälliges

Von g.fhr.GR Peter Fuchs wurde ein Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes eingebracht. Es soll der Gegenstand "Personalangelegenheiten" in einer nicht öffentlichen Sitzung aufgenommen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme einstimmig zu. Der Gegenstand wird als TOP 7 als "nicht öffentlich" behandelt.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 31.05.2016

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 31.5.2016 keine Einwände erhoben wurden.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 Bericht der Kontrolle

GR Erika Schmidt berichtet:

Der Prüfungsausschuss hat bei einer am 31.5.2016 nicht angekündigten Kassaprüfung festgestellt, dass Auszahlungen getätigt wurden, bevor die dafür notwendige Anordnung des Bürgermeisters vorlag, auch fehlte auf Einnahmebelegen die Nummerierung. Dies entspricht nicht der NÖ Kassen- und Buchführungsverordnung. Bei der Kassa wurde ein geringfügiger Mehrfund in Höhe von 3 Cent festgestellt.

Von Bürgermeister Ing. Graf und Amtsleiter Fuchs wurde diesbezüglich angemerkt, dass die gehandhabte Vorgangsweise bei den Gebarensprüfungen durch die NÖ Landesregierung noch nie beanstandet wurde. Die Anregung des Prüfungsausschusses hinsichtlich der Nummerierung der Einzahlungsbelege wurde bereits umgesetzt. Weiters wird ein Anweisungsbefugter eingesetzt, damit auch in der Abwesenheit des Bürgermeisters Auszahlungen bis zu einem festgesetzten Betrag getätigt werden können.

Der schriftliche Bericht liegt dem Sitzungsprotokoll als Beilage 1 bei.

Zur Debatte sprachen: GR Schmidt, Bgm. Ing. Graf, g.fhr. GR Fuchs

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Kontrolle zustimmend zur Kenntnis.

Pkt. 3 **Subventionsvergaben**

Für das Haushaltsjahr 2016 sind einige Subventionsansuchen eingelangt.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge nachstehende Subventionen beschließen:

<i>Sport-Union, Tennis Schulprojekt</i>	€	1.110,--
<i>ESV</i>	€	440,--
<i>Dr. Peter Newrkla, 25 Jahre Atelier in Kltlg.</i>	€	150,--

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 4 **ASK Kaltenleutgeben**

Das Vereinsgebäude des ASK auf dem Fußballplatz ist in einem sehr schlechten Zustand. Seit zwei Jahren wird versucht, eine Förderung für eine Sanierung zu bekommen. Neben dem Gebäude ist auch eine Bewässerungsanlage erforderlich, die teilweise aus dem vorhandenen Brunnen gespeist werden soll. Die Gesamtkosten für eine Sanierung des Gebäudes und die Herstellung der Bewässerung werden auf € 700.000,-- geschätzt.

Vom Verein wurde ein Finanzierungsplan vorgelegt der einen Kostenanteil der Gemeinde in der Höhe von € 500.000,-- vorsieht. Das Land NÖ soll einen Beitrag von 20 % der Gesamtkosten, das sind € 150.000,--, übernehmen.

Es sollte ein Grundsatzbeschluss zur Unterstützung des Vereins bei seinem Vorhaben zur Sanierung des Vereinsgebäudes und zur Herstellung einer Bewässerungsanlage durch den Gemeinderat gefasst werden.

Der Gemeindevorstand schlägt eine allgemeine Formulierung nach Maßgabe der finanziellen Mitteln der Gemeinde vor und bekennt sich zur Erhaltung des ASK. Einrichtungen sollen nicht finanziert werden.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben bekennt sich zum Erhalt des ASK Kaltenleutgeben und wird diesen bei der Sanierung des Vereinsgebäudes und der Herstellung einer Bewässerungsanlage nach Maßgabe der finanziellen Mitteln unterstützen. Für Einrichtungen wird es keine finanzielle Unterstützung geben. Mit der NÖ Landesregierung soll die Finanzierungsmöglichkeit auf Grundlage eines vom ASK ausgearbeiteten Sanierungsplans abgesprochen werden.

Eine endgültige Finanzierungszusage der Marktgemeinde Kaltenleutgeben kann erst nach Vorliegen eines realistischen Finanzierungskonzepts und eines Entwicklungskonzeptes seitens des ASK erfolgen.

Die weiteren Schritte zur Projektentwicklung werden dem Sportausschuss übertragen.

Zur Debatte sprachen: gfhr. GR Dr. Schadwasser, GR Gerbasits, Bgm. Ing. Graf, GR Krutak, gfhr. GR Schöny, gfhr. GR Ezsöl,
Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 5 Auftragsvergaben

Von der Ingenieurbüro Zischka GesmbH. wurden die Ausschreibungen für die Straßenbauarbeiten der Verlängerung der Brandgasse bis zur Jakob-Oeckhl-Gasse inkl. Stichstraße, für die aufgrabungsfreie Sanierung des Kanalnetzes (BA 07), für die Herstellung des Schmutz- u. Regenwasserkanals samt Retentionsbecken von der Aufschließung der Verlängerung Brandgasse mit Stichstraße sowie die punktuellen Sanierungen im Kanalnetz in offener Bauweise, die Brückenbauarbeiten zu der Brücke über den Hellwiesengraben von der Verlängerung Brandgasse und die Wasserbauarbeiten zu der Umgestaltung des Hellwiesengrabens mit ausgeteitem Retentionsbecken im Bereich der Aufschließung Verlängerung der Brandgasse mit Stichstraße durchgeführt.

Die Angebotseröffnungen fanden am 2. u. 13.6.2016 statt. Vom Büro Zischka wurden Prüfberichte zu den einzelnen Gewerken ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Die Ausführung der Arbeiten sollte im Sommer 2016 beginnen und werden voraussichtlich bis 2018 dauern. Die Ausschreibung über den Brückenbau soll widerrufen werden, weil es zu großen Preisdifferenzen zwischen den abgegebenen Preisen und der Schätzsumme gekommen ist. Außerdem sollen noch ergänzende Unterlagen (Statik, Bodenuntersuchung) aufbereitet und anschließend eine neuerliche Ausschreibung vorgenommen werden.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge entsprechend der Vergabevorschläge der Ingenieurbüro Zischka GesmbH. nachstehende Aufträge beschließen:

Straßenbauarbeiten

Pittel & Brausewetter Ges.mbH. € 249.468,77

Kanalsanierung, aufgrabungsfrei

RohrsanierungsGes.mbH. € 289.437,25

Kanalbau inkl. Sanierungen in offener Bauweise

Pittel & Brausewetter Ges.mbH. € 749.869,69

Wasserbauarbeiten

Pittel & Brausewetter Ges.mbH. € 246.527,70

Die genannten Auftragssummen sind Nettopreise excl. USt. Die Finanzierung erfolgt über die Jahre 2016-2018 und ist im außerordentlichen Voranschlag vorzusehen. Im Jahr 2017 wird eine Darlehensaufnahme erforderlich sein.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 6 Änderung der Aufgaben der Gemeinderatsausschüsse

Durch den neuen Bau- und Planungsausschuss ergeben sich weitere Verschiebungen der Zuständigkeiten und Aufgaben der Gemeinderatsausschüsse.

Der Gemeinderatsausschuss Friedhof, Sicherheit wird aufgeteilt. Die Aufgaben des Friedhofs werden dem Ausschuss Bau- u. Planung zugeschlagen, sodass dieser nun Bau, Planung, Friedhof lauten soll. Die Aufgaben der Sicherheit werden dem Ausschuss Jugend zugeschlagen, sodass dieser nun Jugend, Sicherheit lauten soll.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge die Änderungen der Gemeinderatsausschüsse wie folgt beschließen:

Der Gemeinderatsausschuss Friedhof, Sicherheit wird auf die Ausschüsse Bau, Planung sowie Jugend aufgeteilt, sodass diese nun "Bau, Planung, Friedhof" und "Jugend, Sicherheit" lauten.

Die Aufgaben für die beiden geänderten Gemeinderatsausschüsse mögen wie folgt beschlossen werden:

Bau, Planung, Friedhof:

Bebauungsplan

Flächenwidmungsplan

Ortsentwicklung

Bauangelegenheiten der Gemeinde soweit sie nicht anderen Ausschüssen zugeordnet sind

Friedhof inkl. Personal

Jugend, Sicherheit:

Jugend allgemein

Jugendbetreuung durch Streetworker (z.B. MOJA)

Jugendförderung

Jugendtreff

Sicherheitsangelegenheiten allgemein

Sicherheitsmanager als Bindeglied zwischen Gemeinde und Exekutive

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Nicht öffentlicher Teil

Für den Tagesordnungspunkt 7 wird gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung 1973 die Öffentlichkeit für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Protokoll des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes wird gemäß § 53/7 leg.cit gesondert abgelegt.

Öffentlicher Teil

Pkt. 8 Allfälliges

Keine Protokollierung

Die Abstimmungen erfolgten durch Erheben der Hand.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 27.9.2016
genehmigt – ~~abgeändert~~ – nicht genehmigt.

 Bürgermeister	 Schriftführer		
 Gemeinderat	 Gemeinderat	 Gemeinderat	 Gemeinderat